

Auch das dritte Heimspiel meistert Paperhat gekonnt

Julian Schönauers Auftritt in Brandls Kulturscheune zeigt, wie professionell sich der 17-Jährige schon auf der Bühne gibt / Noch zwei Auftritte im September.



Julian Schönauer alias Paperhat füllte am Samstagabend die Kulturscheune im Enkendorf. Foto: Aloisia Zell

WEHR. Enkendorf trifft Enkendorf, hinter und auf der Bühne. Am Samstagabend gab Julian Schönauer alias Paperhat bereits sein drittes Konzert in Brandls Kulturscheune. Der junge Wehrer Musiker hatte hier ein Heimspiel und fühlte sich sichtlich zu Hause in der ausverkauften Scheune mit der kleinen Bühne.

Paperhat ist Solokünstler und zieht als solcher auch die Register der elektronischen Unterstützung. Mit einer sogenannten Loop-Station zeichnet er zu Beginn eines Songs sein Spiel auf der Gitarre und am Mikrophon auf, um es per Fuß-Tab in einzelnen Sequenzen seiner Musik zu hinterlegen und den Rhythmus zu bestimmen. Dadurch entstehen sehr vielschichtige und komplexe Klangstrukturen, die den Eindruck erwecken, es stünde eine ganze Band auf der Bühne.

Dieses Realtime-Looping ist jedoch mehr als nur Technik. Die Station wird zum Instrument und erfordert höchste Konzentration. Die Leichtigkeit, mit der Paperhat dieses Live-Looping umsetzt, lässt das Publikum staunen.

Seit seinem fünften Lebensjahr mit der Gitarre vertraut und seit seinem 14. Lebensjahr auf der Bühne, strahlt der heute 17-jährige Schüler schon richtige Professionalität aus. Gerne covert er Songs von Silbermond oder Andreas Bourani. Aber die meisten Lieder schreibt er in der Zwischenzeit selbst – überwiegend auf Deutsch, mal mit englischen Refrains.

Seine Texte sind mitfühlend, nicht rebellisch

Seine Texte beschäftigen sich mit allem, was einen 17-Jährigen beschäftigt. Der Zustand der Welt, die Liebe, zwischenmenschliche Beziehungen, auch Trauer.

Nicht in Frage stellend, wertend und rebellisch, wie man es vielleicht von einem 17-Jährigen erwartet, sondern wahrnehmend und sehr feinfühlig. Mit seinem Song "Off" einem, Lied über eine vergangene Liebe, gewann er in diesem Jahr gar den "Youngster Award 2017" der Pop-Akademie Baden-Württemberg.

Paperhat sieht seine Zukunft als Profimusiker und sein Publikum lässt keinen Zweifel daran, dass dieser junge Mann mit seiner beeindruckenden markanten Stimme dies schaffen wird. Erst nach einigen Zugaben konnte Paperhat die Gäste dem leckeren Flammkuchen der Familie Brandl überlassen. Mit diesem Konzert verabschiedete sich der Wehrer Kultursommer für dieses Jahr. Inge Hemberger vom Kulturamt in Wehr wird Julian Schönauer sicher noch öfter in diesem Rahmen begrüßen können.

Zu hören ist Paperhat in diesem Monat noch am 16. September beim "Festival of Cultures", Bad Säckingen und am 21. September bei "Laut!Stark Poetry-Slam" im Alten Wasserwerk Lörrach. Weitere Infos unter <http://www.paperhat.de>